

Lernziele der 3. Klasse NMS in Deutsch

Sprechen und Sprache

Ich lehne „Gewalt“ als Lösung von Konflikten ab.

Ich kann mündlich zu einem Thema Stellung nehmen.

Ich gehe sachlich und sprachlich angemessen auf die Argumente meiner Vorredner ein.

Ich kenne und befolge Diskussionsregeln.

Ich kenne die Arten der Werbung.

Ich durchsuche die Sprache der Werbung und gestalte ein Werbeplakat.

Ich verfasse einen Werbetext und gestalte ein Logo.

Ich wende Grundbegriffe (Strophe, Vers, Reim) zur Beschreibung von Balladen an.

Ich erkenne das Besondere am Inhalt, an der Form und an der Sprache einer Ballade.

Ich forme eine Ballade in einen Bericht um.

Ich wende einfache Grundbegriffe (Strophe, Vers, Reim) zur Beschreibung eines Gedichtes an.

Ich finde das Besondere an der Sprache und an der Form eines Gedichtes heraus.

Ich begründe meine Meinung über ein Gedicht.

Ich forme eine Erzählung in ein Gedicht um.

Arbeitstechniken

Ich erkenne und markiere Schlüsselbegriffe.

Ich finde für jeden Absatz eine treffende Überschrift.

Ich erkläre Wörter, die ich nicht verstehe.

Ich kann Fragen zu einem Sachtext beantworten.

Ich kann den Inhalt eines Sachtextes wiedergeben.

Ich finde Schlüsselbegriffe und bringe sie in eine Reihenfolge.

Ich kann zu einem Text ein Flussdiagramm erstellen.

Ich kann mit Hilfe der Legende (Zeichenerklärung) aus Schaubildern (Diagrammen) Informationen herauslesen.

Ich verknüpfe Informationen, die ich aus dem Diagramm herauslesen kann.

Ich fasse die gewonnenen Informationen in Sätzen zusammen.

Ich überarbeite Texte mit Hilfe der Textlupe.

Ich erstelle verschiedene Textlupen.

Ich kopiere einen Text aus dem Internet in ein Textverarbeitungsprogramm.

Ich bearbeite einen Text in einem Textverarbeitungsprogramm.

Ich nutze das Internet zur Informationsbeschaffung und kann die Informationen richtig filtern.

Ich kenne Suchstrategien und wende sie an.

Ich kann den Begriff „Portfolio“ erklären.

Ich habe ein Portfolio nach den Angaben zu einem Thema erstellt und überprüft.

Texte verfassen

Ich plane eine Erzählung.

Ich wende verschiedene Mittel des Erzählens an.

Ich schreibe zu einer Vorgeschichte eine passende Fortsetzung.

Ich erzähle eine Geschichte aus einer anderen Perspektive.

Ich überprüfe einen Text anhand einer Textlupe.

Ich forme ein Märchen um.

Ich schreibe eine Kriminalgeschichte.

Ich stelle Fragen, um Informationen zu erhalten.

Ich informiere genau, sachlich und verständlich über einen Vorfall.

Ich kenne verschiedene Arten der Berichte und kann sie unterscheiden.

Ich lese Zeitungsberichte, schreibe und überarbeite sie.

Ich benenne die verschiedenen Teile eines Zeitungsberichtes.

Ich kenne den Unterschied zwischen Bericht und Reportage und habe eine Reportage geschrieben.

Ich finde das Wichtigste aus einem Text.

Ich gebe den Inhalt eines Textes in der richtigen Reihenfolge wieder.

Ich schreibe Inhaltsangaben zu verschiedenen Textsorten.

Ich überarbeite Inhaltsangaben mit Hilfe von Textlupen.

Ich beschreibe die Charaktermerkmale wirklicher und literarischer Personen (Menschen, die in einem Buch oder Film vorkommen).

Ich weiß, wie eine Personenbeschreibung aufgebaut ist und ich beschreibe Personen.

Ich überprüfe den Text mit Hilfe der Textlupe.

Ich weiß, wie eine Verlustanzeige aufgebaut ist und ich schreibe eine.

Ich nehme zu einer strittigen Frage Stellung, begründe meine Meinung überzeugend und belege sie mit Beispielen.

Ich verfasse anhand von Notizen einen Aufruf (appellativen Text).

Ich schreibe einen Leserbrief.

Ich sammle anhand einer Mindmap Stoff zu einem Thema und gliedere ihn.

Ich plane und schreibe eine sachbezogene (lineare) Erörterung.

Ich arbeite zu meinen Argumenten passende Begriffe ein.

Ich überarbeite eine Erörterung.

Grammatik

Ich erkenne die Satzglieder an der Verschiebe- und Ersatzprobe.

Ich erfrage und bestimme Prädikate, Subjekt, Fallergänzungen, Adverbialobjekte (Umstandsergänzungen) und Präpositionalobjekte (Vorwortergänzungen).

Ich erkenne Adverbien (Umstandswörter) als Satzglieder.

Ich weiß, dass Attribute (Beifügungen) Teil eines Satzgliedens sind und vor oder nach diesem Beziehungswort stehen.

Ich verwende verschiedene Arten von Attributen (Beifügungen) zur genaueren Bestimmung des Nomens (Namenwortes).

Ich wiederhole die Satzzeichen der direkten Rede und setze sie.

Ich kann die direkte Rede in die indirekte Rede umformen und trenne sie durch einen Beistrich vom übrigen Satz.

Ich bilde Hauptsatzreihen und bestimme sie.

Ich weiß, dass ein Satzgefüge aus Haupt- und Gliedsatz besteht.

Ich bilde Satzgefüge, leite sie mit einer Konjunktion (einem Bindewort) ein, erfrage und bestimme sie.

Ich unterscheide Hauptsatzreihe und Satzgefüge.

Ich kenne die Wortarten und kann sie zuordnen.

Ich erkenne Nomen (Namenwörter) im Singular (in der Einzahl) und im Plural (in der Mehrzahl) und verwende sie mit dem richtigen Artikel im richtigen Fall.

Ich erkenne die Wortbedeutungen im Textzusammenhang.

Ich bilde die Zeiten.

Ich unterscheide die drei Aussageweisen (Modi) des Verbs (Zeitwortes), ich bilde den Konjunktiv (die Möglichkeitsform) und wende ihn an.

Ich unterscheide die Formen des Verbs (Zeitwortes) (Aktiv und Passiv), bilde das Passiv und wende es an.

Ich verbinde mit Konjunktionen (Bindewörtern) Satzteile und Sätze.

Ich unterscheide nebenordnende und unterordnende Konjunktionen (Bindewörter) und verwende sie richtig.

Rechtschreiben

Ich lese die Legende des Wörterbuches und weiß, was die Abkürzungen bedeuten.

Ich verwende das Wörterbuch als Lernhilfe.

Ich setze zwischen den Sätzen der Hauptsatzreihen und im Satzgefüge zwischen Hauptsatz und Gliedsatz einen Beistrich.

Vor „und“ und „oder“ muss ich keinen Beistrich setzen.

Ich unterscheide „tot“ und „Tod“ und schreibe die Wörter richtig.

Ich kenne Ableitungen und Zusammensetzungen und kann Wortfamilien bilden.

Ich suche nach einem verwandten Wort, um die richtige Schreibung herauszufinden.

Ich kenne den Unterschied von „Mahl“ und „Mal“ / „mal“ und setze das Wörterbuch gezielt als Rechtschreibhilfe ein.

Ich kenne die Bedeutung von „wieder“ und „wider“ und schreibe die Wörter richtig.

Ich wiederhole die Großschreibung der Verben (Zeitwörter) und der Adjektive (Eigenschaftswörter) und schreibe nominal gebrauchte Verben (namenwörtlich gebrauchte Zeitwörter) und nominal gebrauchte Adjektive (namenwörtlich gebrauchte Eigenschaftswörter) groß.

Ich kenne die wichtigsten Signale für die Großschreibung und erkenne sie in Sätzen.

Ich unterscheide kurz und lang gesprochene Vokale (Selbstlaute).

Ich bilde Wortfamilien und begründe die Schreibung mit Hilfe der Wortfamilien.

Ich verwende das Wörterbuch als Rechtschreibhilfe.

Ich unterscheide kurz und lang gesprochene Vokale (Selbstlaute) und schreibe Wörter mit „ss“ und „ß“ richtig.

Ich unterscheide „das“ und „dass“ und setze sie richtig ein.

Ich schlage die Bedeutung von Fremdwörtern im Wörterbuch nach.

Ich schreibe häufig gebrauchte Fremdwörter aus dem Englischen und Französischen richtig.

Ich teile Wörter richtig ab und wende die Regeln an.

Ich verwende das Wörterbuch.

Lesen

Ich kann meine Lesegewohnheiten und Lesetechniken einschätzen.

Ich kann die Blickspanne erweitern.

Ich kann einen Text überfliegen bzw. querlesen.

Ich kann die 5-Schritt-Lesetechnik anwenden.

Ich kann Sach-, Zeitungs- und Gebrauchstexte sinnerfassend lesen.

Ich kann Geschichten, Erzählungen und Gedichte sinnerfassend lesen.

Ich kann mit Nachschlagewerken und Internet umgehen.

Ich kann Texte zusammenfassen und strukturieren.

Ich kann Textabschnitte durch Flussdiagramme zusammenfassen.

Ich kann ein Lernplakat erstellen.

Ich kann Diagramme und Tabellen zusammenfassen.

Ich kann mit schwierigen Wörtern umgehen.

Ich kann Fremdwörter klären.

Ich kann mit Abkürzungen im Text umgehen.

Ich kann Texte als Diskussionsgrundlage verwenden.

Ich kann argumentieren.

Ich kann lösungsorientiert denken.

Ich kann Antworten auf Fragen markieren.

Ich kann Infos aus einer Weltkarte entnehmen.

Ich kann Infos im Atlas suchen.

Ich kann das logische Denken durch Rätselraten fördern.

